

Trauer um Nonnenmacher

Die Belegschaft der Ferdinand Eisele GmbH in Birkenfeld trauert um ihren Seniorchef Reinhard Nonnenmacher (Foto: PK). Der Unternehmer verstarb am Sonntag nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren. Der Inhaber und Geschäftsführer des Etikettenherstellers und einer Druckerei in Pforzheim war er nicht zuletzt auch



F. Nonnenmacher

durch sein bürgerschaftliches Engagement bekannt.

Seine Laufbahn begann der gebürtige Kieselbronner 1953 mit einer kaufmännischen Lehre bei Ferdinand Eisele. Er entwickelte sich schnell zur rechten Hand der Geschäftsleitung. 1967 wird er Teilhaber, 1979 Inhaber der klassischen Druckerei und der Etikettenproduktion. 1994 verkaufte Nonnenmacher den Druckereibetrieb an vier Mitarbeiter, heute alpha medienwerk GmbH, Birkenfeld, und konzentrierte sich auf die Fertigung von Etiketten, vorwiegend zur Auszeichnung von Schmuck und Uhren. Für Expansion und Innovation zog er früh zwei seiner Söhne heran: Seit Mitte der 80er Jahre unterstützt Jörg Nonnenmacher in der Technischen Leitung und Alex Schickel in der Geschäftsführung.

Mit über 70 war Reinhard Nonnenmacher noch immer täglich im Büro für die Kundschaft da. Als sich gesundheitliche Einschränkungen mehr und mehr bemerkbar machten, übergab er 2012 das Unternehmen an seinen Sohn Alex Schickel. Dieser leitet als Inhaber und Geschäftsführer den Betrieb mit 30 Mitarbeitern bis heute und hat das Unternehmen unter der Marke „eXtra4 Labelling Systems“ zum Spezialisten für Identifikationstechnik mit weltweitem Kundenstamm fortentwickelt.

Seit 1959 lebte Reinhard Nonnenmacher in Pforzheims Nordstadt, wo das Unternehmen in der Kaiser-Wilhelm-Straße für Jahrzehnte seinen Sitz hatte. Als Pforzheimer, verheiratet mit Emilie Nonnenmacher und Vater von vier Kindern, beteiligt sich auch vielfältig am öffentlichen Leben, angefangen bei der Thomas-Pfarrei über den Elternbeirat in Schulen seiner Kinder sowie bei Vereinen, wie TGS, Obst- und Gartenbau, der Weinbruderschaft, der Löblichen Singer-Gesellschaft, des Freundeskreises Kirchenmusik, dem Diakonieverein sowie im Schlichtungsausschuss des Landeswohlfahrtsverbandes.

Reinhard Nonnenmacher war für Kunden, Mitarbeiter, Mitbürger und Freunde ein geschätzter Gesprächspartner. Seine Kompetenz bei allem, wofür er sich engagierte, seine Hilfsbereitschaft, seine herzliche, zuvorkommende Art und nicht zuletzt sein humorvolles Wesen werden ihn für viele in guter Erinnerung bewahren. PK